

Jahresbericht 2019



Das vierte Jahr des Vereins am See brachte Klarheit über die Frage nach den künftigen Aufgaben des Vereins und infolge dessen einige personelle Veränderungen im Vorstand. Das Veranstaltungsprogramm wurde im Jahr 2019 von einer bunten Vielfalt von Akteuren bestritten und umfasste insgesamt 40 öffentliche Anlässe

Zwischennutzung

Nachdem bereits 2018 über eine neue Bewilligung für die bar-au-lac in der Presse zu lesen war, kam Anfang des Jahres 2019 die Nachricht über eine tatsächlich vom Regierungsstatthalter ausgesprochene fünf-Jahres-Bewilligung. Allerdings hagelte es sofort Einsprachen, und dies nicht nur von Seiten der üblichen Verdächtigen wie der IG Egelsee und dem AFV, die sich wie immer gegen eine Nutzung des Geländes wandten, sondern auch von Seiten der Stadt Bern, der die Bewilligung mit lediglich 24 Plätzen ohne Take-away zu wenig weit ging.

Da der Vorstand des Vereins am See bereits im Vorjahr angesichts der rechtlichen Auseinandersetzungen an seine Grenzen als ehrenamtlich arbeitendes Gremium gelangt war, beschloss er in Absprache mit Stadtgrün Bern, sämtliche juristischen Fragen der Stadt zu überlassen und die Aktivitäten des Vereins gem. Gebrauchsleihvertrag auf die öffentliche Nutzung des Areals zu konzentrieren.

Im Kontext der Auseinandersetzungen um die fünf-Jahres-Bewilligung wandte sich der Vorstand des Vereins am See gegen die einseitige Berichterstattung in der Tagespresse und bekam durch spätere Berichte Recht. Um die breite Unterstützung der Zwischennutzung unter Federführung des Vereins am See durch die Anwohnerinnen und Anwohner deutlich zu machen, rief der Verein am See für den 29. März 2019 zum Flashmob auf – und es kamen um die 500 Personen.

Strategie

Die Diskussionen innerhalb des Vorstands über die künftigen Aufgaben des Vereins am See klärten sich, als deutlich wurde, dass nicht mit einer baldigen Betriebsbewilligung für die bar-au-lac zu rechnen ist, sondern von einer längeren Zeit der Zwischennutzung des Geländes unter Federführung

des Vereins am See auszugehen ist. Auch aus dieser Perspektive beschloss der Vorstand eine Konzentration auf die öffentliche Nutzung des Geländes.

Vorstand

An der Mitgliederversammlung vom 13. Juni 2019 traten Vanessa Käser, Karin Rufenacht, Manuel Tschanz und Elisabeth Zahnd als Vorstandsmitglieder zurück. Mathias Bürgi, Katja Jucker, Stefan Kropf und Matthias Kuhl wurden als Vorstandsmitglieder bestätigt, als neues Vorstandsmitglied wurde Markus Blaser gewählt. Der Vorstand besteht seitdem aus fünf Mitgliedern. Rechnungsrevisor des Vereins war weiterhin Christoph König. Die Anzahl der Mitglieder betrug per 31. Dezember 2018 64 und per 31. Dezember 2019 107 Mitglieder.

Veranstaltungen

Im Verlauf des Jahres wurden einige etablierte Veranstaltungen weitergeführt und dazu eine Vielzahl von neuen Anlässen, oft in Kooperation mit Einzelpersonen oder Institutionen, entwickelt. Insgesamt umfasst das Veranstaltungsprogramm des Jahres 2019 40 öffentliche Anlässe.

Der erste Höhepunkt des Jahres war der bereits oben erwähnte Flashmob "IG bi e Awohner*in" im März, weitere Grossanlässe waren der Tag der Nachbarschaft im Mai, das Off-Event zum E-Prix "langsam aber sicher. Egelsee" im Juni sowie der Anlass "es choret" im August. Kleinere Anlässe waren die Neophytenaktion im Juni, das "Rocklette" im Oktober und das inzwischen bewährte Adventsfenster im Dezember. Kulturell sind zu nennen die Lesung mit Geneviève Lüscher im Mai, das Konzert von Oli Kehrl im August und die längste Nacht der kurzen Filme im Dezember. Auch im Jahr 2019 fand die inzwischen gut etablierte Ghüderbar in den Editionen N°11 bis N°19 statt, dazu gab es weitere Parties "eifach so" im August und zu Halloween im Oktober. Schliesslich gab es anstelle der bar-au-lac im Jahr 2019 zwei verschiedene Café-Betriebe auf dem Gelände: Im Juni/Juli fand dreimal das "Kafi am See" statt, und in den Monaten August bis November gab es insgesamt an 15 Tagen das von zwei freiwilligen Frauen betriebene "Café Komod".

Matthias Kuhl